

Zugangsvoraussetzungen

Übersicht - Zugang für Studienwerber

Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über die Zugangsmöglichkeiten zum Fachhochschul-Bakkalaureatsstudiengang Internationales Weinmanagement:

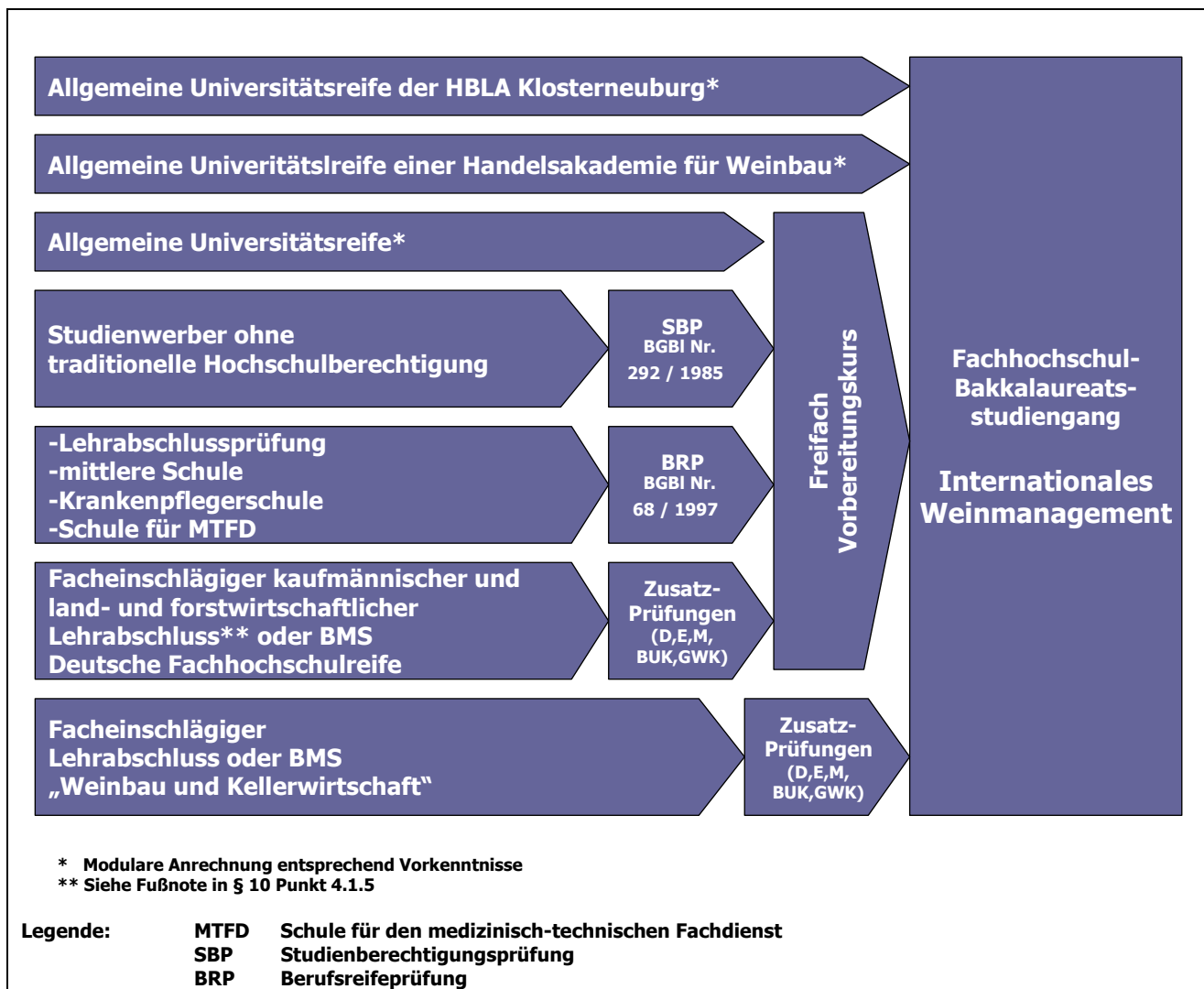


Abbildung – Zugangsmöglichkeiten

Allgemeine Hochschulreife

Der Fachhochschul-Bakkalaureatsstudiengang Internationales Weinmanagement ist für Personen, die eine allgemeine Universitätsreife gem. § 4 Abs. 3/1-4 FHStG erworben haben, zugänglich. Wurde die allgemeine Universitätsreife nicht an der Höheren Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg oder Handelsakademien für Weinbau erworben, so wird den Bewerbern die Teilnahme am **Vorbereitungskurs** empfohlen.

Die Beherrschung der deutschen Sprache ist nachzuweisen. Reifeprüfungen oder Abschlusszeugnisse, denen der Nachweis der geforderten lebenden Fremdsprache Englisch überhaupt oder nicht im verlangten Niveau mangelt, können mit der Maßgabe als geeignet benannt werden, dass die geforderten Fremdsprachenkenntnisse spätestens zum Zeitpunkt des Studienbeginns nachgewiesen werden.

Studienberechtigungsprüfung

Der Fachhochschul-Bakkalaureatsstudiengang Internationales Weinmanagement ist für Personen mit einer Studienberechtigungsprüfung gemäß Studienberechtigungsgesetz (BGBl Nr. 292 / 1985) für **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** zugänglich. Die hierzu anzugebenden Prüfungsfächer sind:

- Deutsch (Aufsatz)
- Mathematik 1
- Englisch (lebende Fremdsprache) 2
- Wahlfach (Empfehlung: Biologie und Umweltkunde oder Geografie und Wirtschaftskunde)

Studienberechtigungsprüfungen, denen der Nachweis der geforderten lebenden Fremdsprache Englisch überhaupt oder nicht im verlangten Niveau mangelt, können mit der Maßgabe als geeignet benannt werden, dass die geforderten Fremdsprachenkenntnisse spätestens zum Zeitpunkt des Studienbeginns nachgewiesen werden.

Verfügen die Bewerber mit einer Studienberechtigungsprüfung für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften über keinen Lehrabschluss für Weinbau und Kellerwirtschaft, wird den Bewerbern die Teilnahme am **Vorbereitungskurs** empfohlen.

Der Nachweis einer Studienberechtigungsprüfung nach Schulorganisationsgesetz ist als Zugangsvoraussetzung ausreichend, wenn der Rektor einer Universität diese Prüfung als gleichwertig zu der oben benannten Studienberechtigungsprüfung anerkannt hat.

Berufsreifeprüfung

Der Fachhochschul-Bakkalaureatsstudiengang Internationales Weinmanagement ist für Personen mit einer **Berufsreifeprüfung** gem. BGBl. Nr. 68/1997 zugänglich.

Facheinschlägige berufliche Qualifikationen samt Zusatzqualifikationen

Personen mit **kaufmännischer¹** oder **land- und forstwirtschaftlicher Lehrabschlussprüfung,²** sowie Personen mit mittlerem kaufmännischem oder land- und forstwirtschaftlichem **BMS-Abschluss** haben vor Eintritt in den Fachhochschul-Bakkalaureatsstudiengang folgende Zusatzqualifikationen aufzuweisen. Alternativ dazu ist für Personen, die über einen facheinschlägigen Abschluss einer BMS der Fachrichtung Wein- und Obstbau verfügen, der Zugang zum Fachhochschul-Bakkalaureatsstudiengang Internationales Weinmanagement möglich, wenn Sie zum Zeitpunkt ihrer Bewerbung über Teile der Studienberechtigungsprüfung gemäß Studienberechtigungsgesetz (BGBl. Nr. 292 / 1985) für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften verfügen. Die hierzu erforderlichen Prüfungsfächer, die zum Zeitpunkt des Studienbeginns von Studienwerbern absolviert sein müssen sind:

- Englisch (lebende Fremdsprache) 2,
- Deutsch (Wahlfach).

Die Ablegung der Prüfungen aus Mathematik 1 und dem Wahlfach (Empfehlung: Biologie und Umweltkunde oder Geografie und Wirtschaftskunde) der Studienberechtigungsprüfung muss bis spätestens zum Zeitpunkt des Studienbeginns im dritten Semester des Fachhochschul-Bakkalaureatsstudiengang Internationales Weinmanagement vonseiten der/des StudentIn nachgewiesen werden.

⁶¹ Als kaufmännischer Lehrabschluss gelten: Lehrabschlussprüfung für den Lehrberuf Bankkaufmann, Buchhändler, Bürokaufmann, Drogist, EDV-Kaufmann, Einzelhandelskaufmann, Fotokaufmann, Gartencenterkaufmann, Großhandelskaufmann, Hotel- und Gastgewerbeassistent, Immobilienkaufmann, Industriekaufmann, Kanzleiassistent – Notariat, Kanzleiassistent – Rechtsanwaltskanzlei, Musikalienhändler, Pharmazeutisch-kaufmännischer Assistent, Reisebüroassistent, Speditionskaufmann, Versicherungskaufmann, Verwaltungsassistent, Waffen- und Munitionshändler.

⁷² Als land- und forstwirtschaftlicher Lehrabschluss gelten im Zusammenhang mit dem Fachhochschul-Bakkalaureatsstudiengang Internationales Weinmanagement: Lehrabschlussprüfung für den Lehrberuf Weinbau und Kellerwirtschaft, Obstbau und Obstverarbeitung, landwirtschaftliche Lagerhaltung, Landwirtschaft, Gartenbau, Feldgemüsebau.

Deutsch und Rhetorik

Die Zusatzqualifikation Deutsch und Rhetorik wird durch einen Aufsatz über ein allgemeines Thema und eine mündliche Prüfung festgestellt.

Mit einem Aufsatz über ein allgemeines Thema hat der/die KandidatIn nachzuweisen, dass er sich zu einem vorgegebenen Thema in einwandfreier und gewandter Sprache und mit einem klaren Gedankengang schriftlich zu äußern vermag. Es sind drei Themen zur Auswahl zu stellen, aus welchen ein Thema gewählt und bearbeitet werden muss. Die Arbeitszeit beläuft sich auf drei Stunden.

Die KandidatInnen haben im Rahmen einer mündlichen Prüfung die Fähigkeit zur Strukturierung und Präsentation von Sachverhalten nachzuweisen, indem sie einen mehrseitigen Wirtschaftstext zusammenfassen. Die Arbeitszeit für das Prüfungsgespräch beträgt eine Stunde.

Lebende Fremdsprache Englisch

Die Zusatzqualifikation Lebende Fremdsprache Englisch wird durch eine schriftliche und eine mündliche Prüfung festgestellt.

Im Rahmen der schriftlichen Prüfung ist vom Kandidaten/ der Kandidatin die Sicherheit im schriftlichen Ausdruck unter richtiger Anwendung der Grundgrammatik, sowie die Fähigkeit, Sprache bei normaler Sprechgeschwindigkeit zu verstehen, zu allgemeinen Themen vorwiegend in erzählender und beschreibender Art in Aufsatzform Stellung zu nehmen, einfache Texte ins Deutsche zu übersetzen und kurze Texte zu lesen und die Hauptinhalte zusammenfassend wiederzugeben, nachzuweisen. Die Arbeitszeit für die schriftliche Prüfung beträgt drei Stunden.

Mit der mündlichen Prüfung hat der/ die KandidatIn die Sicherheit im mündlichen Ausdruck unter richtiger Anwendung der Grundgrammatik, sowie die Fähigkeit, die Sprache bei normaler Sprechgeschwindigkeit zu verstehen und sich an einer Konversation über allgemein bekannte Inhalte für den Gesprächspartner verständlich zu beteiligen, nachzuweisen. Die Arbeitszeit für das Prüfungsgespräch beträgt eine Stunde.

Mathematik und angewandte Mathematik

Die Zusatzqualifikation Mathematik und angewandte Mathematik ist durch eine schriftliche Prüfung nachzuweisen, die Prüfungsfragen zu den Gebieten Zahlenmengen, Gleichungen und Ungleichungen, lineare Gleichungs- und Ungleichungssysteme, Vektoren, Matrizen, Determinanten, elementare Funktionen, sowie Grundbegriffe der Differential- und Integralrechnung umfasst. Die Arbeitszeit für diese schriftliche Prüfung beträgt zwei Stunden.

Biologie und Umweltkunde

Die Zusatzqualifikation Biologie ist durch eine mündliche Prüfung nachzuweisen, die Prüfungsfragen zu den Gebieten Biologie der Zelle, physiologische Grundvorgänge, überblicksartige Kenntnisse des Pflanzen- und Tierreiches mit Schwerpunkt auf den wichtigen systematischen GroÙeinheiten, sowie Grundzüge der Ernährungs- und Gesundheitslehre umfasst.

Geografie und Wirtschaftskunde

Die Zusatzqualifikation Geografie und Wirtschaftskunde ist im Rahmen einer mündlichen Prüfung nachzuweisen, die inhaltliche Prüfungsfragen zur grundlegenden Länderkunde Europas, sowie zur Länderkunde Österreichs einschließlich der wirtschaftlichen Strukturen umfasst.

Die Zusatzqualifikationen aus Deutsch und Rhetorik, lebender Fremdsprache Englisch, Mathematik und angewandter Mathematik sind vor Eintritt in den Fachhochschul-Bakkalaureatsstudiengang Internationales Weinmanagement nachzuweisen. Die Prüfungen aus Biologie und Umweltkunde sowie aus Geografie- und Wirtschaftskunde können bis zum Ende des zweiten Semesters des Fachhochschul-Bakkalaureatsstudienganges Internationales Weinmanagement absolviert werden (vgl. FHStG §4 Abs.6).

Für die Zusatzqualifikationsprüfungen ist vom Leiter des Studienganges eine Prüfungskommission einzusetzen.

Die Vorbereitungen für die Zusatzqualifikationsprüfungen können an Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Rahmen der Vorbereitung zur Studienberechtigungsprüfung oder Berufsreifepfung absolviert werden.

Nicht im Anerkennungsbescheid geregelte Qualifikationen werden im Einzelfall von der Leiterin/ vom Leiter des Fachhochschul-Bakkalaureatsstudienganges oder vom Studiengangskollegium festgelegt.

Verfügen die Bewerber über keinen Lehrabschluss für Weinbau und Kellerwirtschaft, wird den Bewerbern die Teilnahme am **Vorbereitungskurs** empfohlen.

Die Absolvierung des ersten, vier Semester umfassenden Abschnittes der HTL-Matura für Berufstätige gilt als Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen im Rahmen der einschlägigen beruflichen Qualifikation. Die entsprechenden StudienanfängerInnen haben keine Zusatzprüfungen nachzuweisen.

Deutsche Fachhochschulreife

Die deutsche Fachhochschulreife gilt nur dann als Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen zum Fachhochschul-Bakkalaureatsstudiengang Internationales Weinmanagement, wenn sie auch eine facheinschlägige berufliche Qualifikation vermittelt. Nur mit dem Nachweis der Erbringung dieser Voraussetzung kann die deutsche Fachhochschulreife der facheinschlägigen beruflichen Qualifikation gemäß § 4 Abs 2 FHStG gleichgesetzt werden. Personen, die einen solchen Abschluss nachweisen, sind den österreichischen Studienwerbern mit facheinschlägiger beruflicher Qualifikation in Bezug auf die Absolvierung der Zusatzprüfungen gleichgestellt. Die Facheinschlägigkeit wird im Einzelfall von der Leitung des Fachhochschul-Bakkalaureatsstudienganges Internationales Weinmanagement festgestellt.

Vorbereitungskurs

Der Vorbereitungskurs wird im Rahmen eines Freifaches im Ausmaß von 1 Semesterwochenstunde vor Beginn des ersten Semesters angeboten. Die Teilnahme am Kurs wird allen Studienbewerbern, welche nicht über einen facheinschlägigen Lehrabschluss im Bereich „**Weinbau und Kellerwirtschaft**“ bzw. über die allgemeine **Universitätsreife der HBLA Klosterneuburg** oder einer **Handelsakademie für Weinbau** verfügen, empfohlen. Im Vorbereitungskurs werden den Studienbewerbern theoretische Grundkenntnisse im Bereich Weinbau und Önologie vermittelt.

Unterrichtssprache

Als Unterrichtssprache des Fachhochschul-Bakkalaureatsstudienganges Internationales Weinmanagement wird vorwiegend Deutsch verwendet, wobei in einzelnen, international orientierten Lehrveranstaltungen auch Englisch als Unterrichtssprache zur Anwendung kommen kann.